

Neue Maßstäbe im Recycling

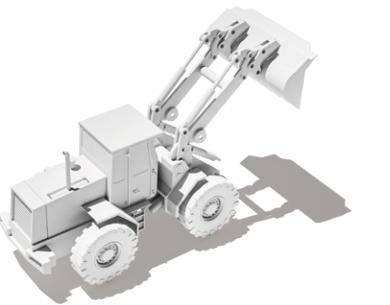
In Köln entsteht eine der modernsten Recyclinganlagen für Bauschutt, Boden und Straßenaufbruch in Deutschland. Mit einer Durchsatzleistung von etwa 150 t pro Stunde wird sie neue Maßstäbe in Sachen Effizienz und Nachhaltigkeit setzen.

Die Umsetzung sieht eine vollständige Erneuerung der bestehenden Aufbereitungsanlage vor. Dabei werden zentrale Komponenten wie Prallbrecher, Siebanlagen und Windsichter neu errichtet, um eine präzise Trennung der Materialfraktionen zu gewährleisten. Ergänzt wird die Anlage durch eine leistungsstarke Staubfilteranlage, moderne Magnetabscheider und automatisierte Schmier- und Wiegesysteme – für einen zuverlässigen und umweltfreundlichen Betrieb.

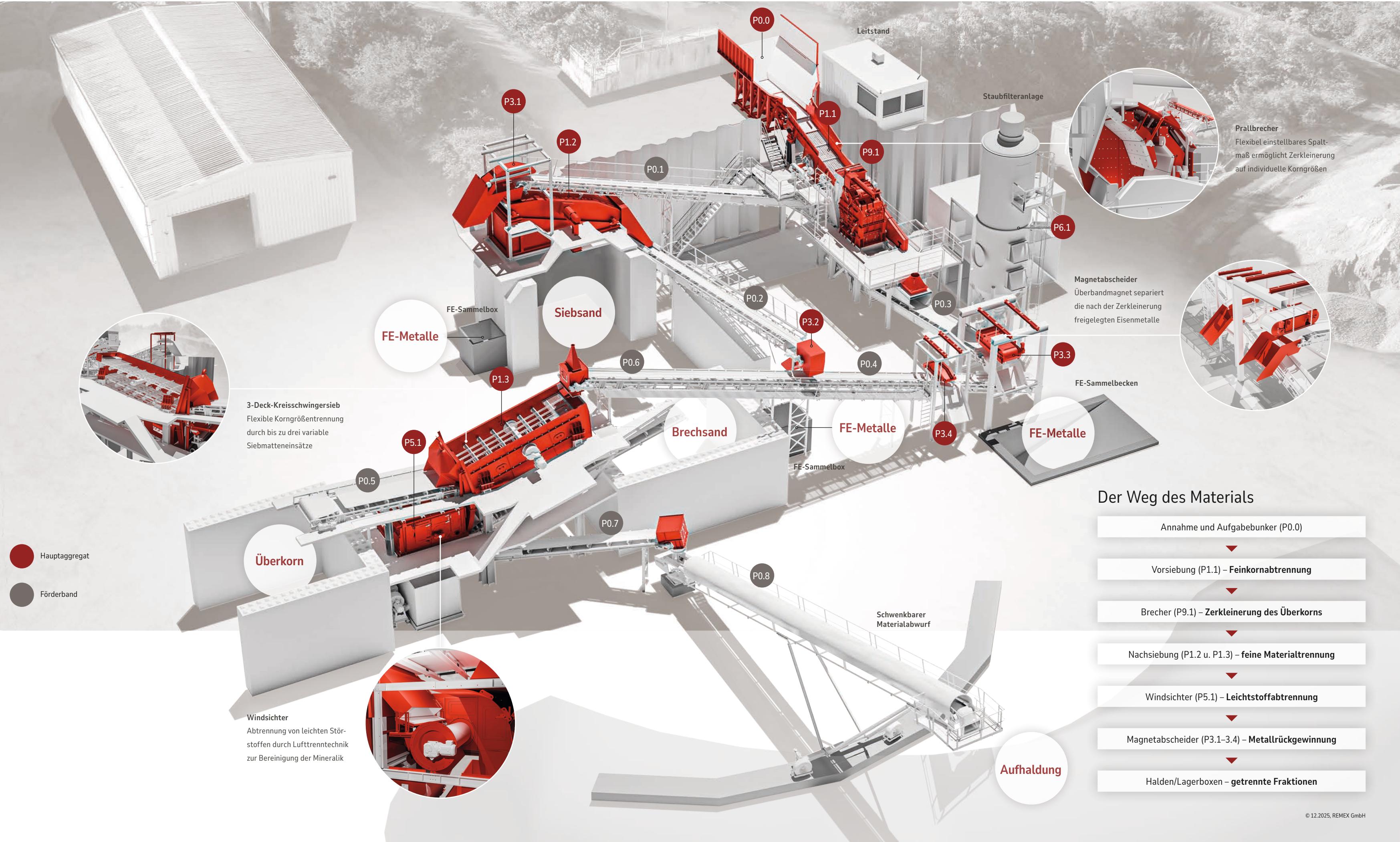
Ein besonderer Fokus liegt auf der Digitalisierung: Ein neuer Leitstand mit moderner Visualisierungssoftware, Kamerasytem und Datenerfassung ermöglicht eine zentrale Steuerung aller Prozesse. Damit entsteht eine zukunftsweisende Anlage, die modernste Recyclingtechnik mit einem nachhaltigen Ressourcenkreislauf verbindet und Bauschutt in wertvolle Rohstoffe verwandelt.

► **Bauschutt, Boden, Asphalt**

150
Tonnen pro Stunde



Dank modernster Technik, digitaler Steuerung und hoher Durchsatzleistung ist Kölns Anlage ein Vorreiter im Recycling.



Prallbrecher
Flexibel einstellbares Spaltmaß ermöglicht Zerkleinerung auf individuelle Korngrößen

Magnetabscheider
Überbandmagnet separiert die nach der Zerkleinerung freigelegten Eisenmetalle

Windsichter
Abtrennung von leichten Störstoffen durch Lufttrenntechnik zur Bereinigung der Mineralik

Aufhaldung
Halden/Lagerboxen – getrennte Fraktionen

Der Weg des Materials

- Annahme und Aufgabebunker (P0.0)
- ▼
- Vorsiebung (P1.1) – Feinkornabtrennung
- ▼
- Brecher (P9.1) – Zerkleinerung des Überkorns
- ▼
- Nachsiebung (P1.2 u. P1.3) – feine Materialtrennung
- ▼
- Windsichter (P5.1) – Leichtstoffabtrennung
- ▼
- Magnetabscheider (P3.1-3.4) – Metallrückgewinnung
- ▼
- Halden/Lagerboxen – getrennte Fraktionen